

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

	I ^a	I ^b	II ^a	II ^b	III ^a	III ^b	IV	V	VI	Sa.		I ^a	I ^b	II ^a	II ^b	III ^a	III ^b	IV	V	VI	Sa.	
Religion . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19	Mathematik . . .	5	5	5	5	5	4	4	—	—	—	33
Deutsch . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27	Rechnen . . .	—	—	—	—	—	1	1	4	5	—	11
Lateinisch . . .	5	5	5	5	6	6	7	7	8	54	Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	2	2	2	—	12
Französisch . . .	4	4	4	4	4	4	5	5	—	34	Physik . . .	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	12
Englisch . . .	3	3	3	3	4	4	—	—	—	20	Chemie . . .	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	6
Geschichte . . .	2	2	2	2	2	2	2	1	1	16	Schönschreiben . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	4
Geographie . . .	1	1	1	1	2	2	2	2	2	14	Zeichnen . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	18

2. Lektionsverteilung unter die einzelnen Lehrer.

Wintersemester 1884/85.

1.	Zusp. Prof. Dr. Kramer, Ord. Ia. Mathem. Ia 5, Ib 5, (Naturgesch. III ^b 2) Std.	Sa. 12.
2.	Oberl. Prof. Hölzke, Ord. Ib. Frz. Ia, Ib, IIa je 4; Engl. Ia, Ib je 3 (IIIa 4) Std.	" 22.
3.	Oberl. Prof. Dr. Richter, Ord. IIa. Religion Ia—IIIa je 2; Deutsch Ia—IIa je 3 Std.	" 19.
4.	Oberl. Dr. Sommer, Physik Ia—IIa je 3; Mathematik IIa 5; (Naturgesch. III ^b , IV).	" 21.
5.	Oberl. Dr. Maennel, Ord. IIb. Lateinisch Ia—IIb je 5; Geschichte IIb 2 Std.	" 22.
6.	Oberl. Lambert, Geschichte Ia—IIa, III ^b , IV je 2; Geogr. Ia—IIa je 1, III ^b 2, Deutsch IIb 3 Std.	" 18.
7.	Ord. Dr. Günther, Ord. IV. Rechnen III ^b , III ^b , IV je 1, V 4; Deutsch III ^b , IV je 3; Lateinisch IV 7 Std.	" 20.
8.	Ord. Lehrer Flade, Mathem. IIb, IIIa je 5, III ^b , III ^b , IV je 4, (Naturg. V 2) Std.	" 24.
9.	Ord. Lehrer Dr. Mahrenholz, Ord. III ^b . Engl. IIa 3; Franz. IIb, IIIa, III ^b je 4; Lateinisch III ^b 6 Std.	" 21.
10.	Ord. Lehrer Lange, Ord. IIIa. Lat. IIIa 6, V 7; Deutsch IIIa 3; Geschichte IIIa, III ^b 2; Religion III ^b 2 Std.	" 22.
11.	Ord. Lehrer Dr. Kühlemann, Ord. III ^b . Englisch IIb 3, IIIa, III ^b , III ^b je 4, Französisch III ^b 4, V 5 Std.	" 24.
12.	Ord. Lehrer Dr. Hammerschmidt, Zusp.-Lehrer a. d. Penf.-Anst., Chemie Ia—IIa je 2; Naturgeschichte IIb, IIIa, IV je 2; Geographie IIIa, IV—VI je 2 Std.	" 20.
13.	Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Heilmann, Ord. VI, Zusp.-Lehrer am Bäd. Religion III ^b , IV, V je 2; Deutsch III ^b 3; Lateinisch VI 8; Geschichte IV 1 Std.	" 20.
14.	Elementarlehrer Hennig, Ord. V. Deutsch V, VI je 3; Schreiben V, VI je 2; Rechnen VI 5 Std.	" 15.
15.	Zeichenlehrer Lehmann. Zeichnen Ia—VI je 2 Std.; Religion VI 3 Std.	" 23.
16.	Probandus Dr. Bieligf. Lateinisch III ^b 6; Geschichte III ^b 2 Std.	" 8.
17.	Probandus Ahlenstiel. Naturgeschichte III ^b , III ^b , IV, V je 2 Std.	" 8.
18.	Probandus Dr. Schneider. Geographie IIIa 2; Französisch IV 5 Std.	" 7.
19.	Hilfslehrer Koch. Engl. IIIa 4 Std.	" 4.
20.	Turnlehrer Höpfner 2 Std.	" 2.
21.	Gefanglehrer Zehler 6 St.	" 6.

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensén.

Dieselbe fällt diesmal aus. Gelesen wurden

Im Sommer-Halbjahr: Franz.: Ia, Plötz Man. IIa, Sandeau Mad. d. Seiglière. IIb, Fréd. le Gr. Hist. d. m. temps. — Engl.: I, Macaulay hist. of E. 6 II. IIa, Sheridan, school f. sc.; IIb, Hume, hist. of E. Bd. I. — Lat.: I, Virg. Aen. IV; Liv. XXIII 3. 2. IIa, Caes. b. c. III m. A.; IIb, Caes. b. g. IV.

Im Winter-Halbjahr: Franz.: Ia, Rac. Iphig.; Ponsard l'honn. d. l'ang.; Ib, Plötz Man. Molière, l'avare. IIa, Scribe, la czarine; IIb, Michaud, hist. d. Cr. — Engl.: Ia, Mac. hist. of E. 6 II. Shakesp. Jul. C., IIb, Mac. hist. of E. 6, I. IIa, Mac. Warr. Hast., IIb, Gibbon, hist. of th. f. Cr. — Lat.: Ia, Horaz Oden. Ib, Livius II, Ovid Repet. IIa, Ovid Met. XI—XIII. IIb, Ausgew. St. aus Ovid's Met.

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

- a) Verfügungen des Königl. Minist. für Unterricht.
- 29. Juni 1885, U. II. 1394. Betreffend die Prüfung von Extraneern für Prima.
 - 8. Juli 1885, U. II. 1819. Die Erteilung des Freiwilligenzeugnisses betreffend.
 - 9. Juli 1885, U. II. 2004. Das Zeugnisformular bei den Extr. — Reifeprüfung betreffend.
 - 16. Juli 1885, G. I. 2132. Das Hospiz Langeoog betreffend.
 - 27. Juli 1885, U. II. 1816. Die Osterferien 1886 werden geregelt.
 - 6. Okt. 1885, U. II. 2668. Nochmals die Osterferien 1886 betreffend.
 - 9. Okt. 1885, U. II. 2666. Die Zusätze zum Formular des Freiwilligenzeugnisses betr.
 - 12. Nov. 1885. Die Schwerhörigkeit der Schüler betr.
- b) Verfügungen des Königl. Prov.-Schul-Kollegiums.
- 12. Aug. 1885, S. II. 6318. Stundenzahl und Remuneration der Probekandidaten betr.

III. Chronik der Schule.

Umstände halber ist hier ebenfalls, obwohl das im abgelaufenen Jahre begangene 50 jährige Jubiläum des Bestehens der Anstalt zu einer eingehenderen Darstellung auffordert, äußerste Kürze geboten und es wird daher von jeder ausführlicheren Schilderung des schönen Festes Abstand genommen. Dasselbe wurde von Montag den 4. Mai bis Mittwoch den 6. Mai unter regster Beteiligung der früheren Schüler und größter Förderung der vorgesetzten Behörden sowie unter dankenswerter Teilnahme der in den Stiftungen, der Stadt Halle, der Prov. Sachsen und Anh.-Bernburg befindlichen verwandten und befreundeten Lehranstalten begangen. Der Verlauf des Festes war folgender: Montag den 4. Mai, nachmittags Aufführung der Glocke von Romberg durch den Schülerchor unter der Leitung des Herrn Gesanglehrers Zehler; am Abend Begrüßung der Festgäste im Hofjäger, wobei Herr Stadtrat Helm in herzlichen Worten die Gäste von seiten des Komitees bewillkommnete. Im Verlauf des Abends wurden Scenen aus Wallensteins Lager im Kostüm von Schülern der oberen Klassen aufgeführt, wofür sie reichen und verdienten Beifall ernteten. Am Dienstag vormittag um 10 Uhr war im allgemeinen Versammlungsfaal der Franckeschen Stiftungen der Festaktus angesetzt. Derselbe wurde durch die Gegenwart des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen Herrn v. Wolff, des Herrn Provinzial-Schulrat Dr. Todt, der Herren Direktoren der Franckeschen Stiftungen Dr. Fricke und Dr. Fries und des Herrn Geh. Rat Dryander, des Herrn Berghauptmann Freiherrn v. d. Heyden-Rynsch, des Herrn

Kurator der Universität Halle-Wittenberg Geh. Reg.-R. Dr. Schrader, des Herrn Rektor der Universität Geh. Med.-Rat Dr. Ackermann, des Herrn Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Keil, des Herrn Geh. Reg.-Rat D. Kramer, des Herrn Direktor Dr. Schrader, des Herrn Superintendent D. Förster, des Herrn Bürgermeister Schneider von Halle, des Herrn Stadtschulrat Dr. Krähe, Herrn Stadtrat Jordan und Herrn Stadtverordneten-Vorsteher Reg.-R. Gneist, Herrn Steuerrat Alberti und anderer besonders eingeladener Herren ausgezeichnet. Die Festrede hielt der Unterzeichnete. Sodann begrüßte der Herr Oberpräsident mit wohlwollenden und anerkennenden Worten die Anstalt und ehrte dieselbe, indem er dem Herrn Direktor Dr. Fricke als Direktor der Gesamtanstalten den Adler der Ritter des Hohenzollernschen Hausordens, dem Unterzeichneten den Königl. roten Adlerorden 4. Klasse und dem ersten Oberlehrer Herrn Prof. Hölzke den Königl. Kronenorden 4. Klasse überreichte. Weitere Glückwünsche sprachen der Herr Direktor Dr. Fricke, Herr Prov.-Schulrat Dr. Todt, Herr Direktor Dr. Schrader, Herr Geh. Med.-R. Dr. Ackermann, Herr Bürgermeister Schneider, Herr Berghauptmann v. d. Heyden-Rynsch der Anstalt aus. Das Lehrerkollegium der Latina, vertreten durch eine Deputation, überreichte eine Botivtafel und sprach durch Herrn Direktor Dr. Fries in besonders herzlichen Worten die Glückwünsche für das Gedeihen der jüngeren Schwesteranstalt aus, welche noch jetzt von uns in dankbarer Erinnerung getragen werden. Ebenso waren die Grüße des Stadtgymnasiums durch Herrn Direktor Dr. Rasemann, des Realgymnasiums am Zwinger in Breslau durch Herrn Prof. Dr. Hartmann-Schmidt, der höheren Bürgerschule zu Erfurt durch Herrn Direktor Dr. Neubauer, des Realprogymnasiums Delitzsch vertreten durch Herrn Rektor Dr. Kayser von herzlicher Teilnahme getragen. Das Realgymnasium Aschersleben war durch Herrn Prof. Dr. Brasack, das Realprogymnasium Naumburg durch Herrn Dr. Märtens vertreten.

Allen Glückwünschenden sei auch an dieser Stelle noch einmal unser innigster Dank dargebracht.

Um 1/2 Uhr versammelten sich die Gäste in dem Saale der Berggesellschaft, welcher uns in zuvorkommendster Weise von dem Vorstand derselben eingeräumt worden war, zum Festmahl. Auch hier hatten wir die Freude, die oben genannten Herren in unserer Mitte erscheinen zu sehen. Für den Nachmittag desselben Tages war von einem besonderen Komitee früherer Schüler eine eigenartige Überraschung geplant. Sämtliche Festgäste begaben sich an das Saalufer, woselbst zwei Dampfer und eine große Anzahl Gondeln ihrer warteten. Die Fahrt ging nach der Saalchloßbrauerei, woselbst eine kurze Rast gemacht wurde. Bei einbrechender Dunkelheit wurde die Rückfahrt auf den nunmehr mit zahllosen Lampions erleuchteten Schiffen angetreten, um ein großartiges Uferfeuerwerk, welches auf das schönste gelang, zu genießen. Der Anblick der in prächtigstem Glanz aufblühenden Uferpartien wird jedem Teilnehmer an der Fahrt unvergeßlich sein.

Am 6. Mai war vormittags noch eine freie Vereinigung und Frühstück durch die Zuvoorkommenheit des Herrn Brauereibesitzer Freyberg in dessen schönem Gartenlokal vorgesehen, und es sammelte sich dort eine große Zahl Festteilnehmer in ungezwungener Fröhlichkeit. Am Abende vereinigte der von den ehemaligen Schülern den Festgenossen gegebene Kommerz noch eine große Zahl von Gästen. Hier bot sich auch Gelegenheit, die eingelassenen Glückwunsch-Telegramme bezw. Briefe mitzuteilen. Es ist mir eine angenehme Pflicht, hier noch besonders den Herren vom Haupt-Komitee, Herrn Buchhändler Knapp, Herrn Stadtrat Helm, Herrn Rentier Mulertt, Herrn Dir. Beek, welche vereint mit den Herren Prof. Hölzke, Dr. Richter, Oberlehrer Dr. Maennel, Lambert und Dr. Mahrenholz aus dem Lehrerkollegium in aufopferndster Weise alle Mühewaltung der Vorbereitung auf sich genommen hatten, aber ebenso auch den Herren von dem besonderen Komitee früherer Schüler, öffentlich zu danken. Sie alle haben wesentlich zu dem Gelingen des Festes beigetragen. Allen Festteilnehmern konnte später eine geschmackvoll ausgestattete Präsenzliste zur Erinnerung übersandt werden,

in derselben sind auch die Namen aller derer, welche schriftlich oder durch Telegramm ihre Teilnahme bekundet hatten, aufgeführt worden.

Möge der schöne Abschluß der ersten 50 Jahre des Bestehens der Anstalt ein hoffnungsvoller Anfang für ihre weitere Entwicklung sein. Freilich geht sie, durch die allgemeinen Verhältnisse gedrängt, gerade jetzt durch eine mehr oder weniger bedenkliche Periode hindurch.

Entsprechend den Verfügungen über die Rückbildung der Anstalt zu einer 9klassigen Schule, wurde Michaelis 1885 die IV^m eingezogen. Damit sank die Zahl der Klassen auf 10. Hierdurch war eine Verminderung der Frequenz bedingt, da die Abgänge, die zu Michaelis immer eintreten, nicht mehr durch Neuaufnahme in den 3 untersten Klassen ausgeglichen werden konnten. Indem so die Anstalt auf den Unterstufen immer mehr zusammenschrumpfen muß, kämpft sie auf den Oberstufen um ihre Existenz, da für die Abiturienten der Realgymnasien eine Aussicht auf Verwendung ihrer Kenntnisse in den verschiedensten Berufskreisen wegen Überfüllung nicht mehr zu rechnen ist und somit ein vorzeitiger Abgang von der Schule für viele Schüler die Regel wird.

14. April 1885 Eröffnung des Schuljahres.

4.—6. Mai 1885 Feier des 50jährigen Jubiläums der Anstalt.

9. September 1885 Gemeinsame Abendmahlsfeier.

26. September 1885 Schluß des Sommer-Halbjahres.

12. Oktober 1885 Beginn des Winter-Halbjahres.

21. Dezember 1885 Liturgische Weihnachtsfeier. — Verteilung der Geschenke aus dem Weihnachtsfonds.

4. Januar 1886 Feier des Regierungsjubiläums Sr. Maj. d. Kaisers und Königs Wilhelm.

22. März 1886 Feier des Geburtstags Sr. Maj. des Kaisers. Festrede des Herrn Dr. Rühlmann. — Entlassung der Abiturienten.

10. April 1886 Schluß des Schuljahres.

IV. Statistische Mitteilungen.

1) Frequenztafel für das Schuljahr 1885/86.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	III ^b	III ^m	IV ^o	IV ^m	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1885	17	10	18	42	57	44	27	52	32	57	51	405
2. Abgang bis zum Schluß d. Schuljahr. 1884/85	12	4	12	1	1	4	8	2	12	6	4	68
3 ^a . Zugang durch Veretzung zu Ostern	9	7	16	33	31	31	—	39	—	39	—	205
3 ^b . Übergang in den Coetus M	—	—	—	—	—	—	13	—	19	—	—	42
3 ^c . Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	1	—	4	2	7	4	7	41	67
4. Frequenz am Anfang d. Schuljahres 1885/86	14	4	16	59	54	31	34	44	43	56	49	404
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	1	5
6. Abgang im Sommersemester	5	—	4	14	6	—	6	1	5	4	7	52
7 ^a . Zugang durch Veretzung zu Michaelis	1	7	11	16	24	—	28	—	—	—	—	87
7 ^b . Übergang in den Coetus O	—	—	—	—	—	4	—	12	—	—	—	16
7 ^c . Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	1	2	5	2	—	4	9	23
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemester	10	10	16	51	57	38	33	57	—	56	52	380
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	4
10. Abgang im Wintersemester	—	—	2	2	1	—	2	3	—	—	1	11
11. Frequenz am 1. Februar 1886	10	10	14	48	56	39	34	54	—	56	51	373
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1886	20	19,25	18,2	17,3	16,5	15	14	14,08	—	12,6	11,5	

2) Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangelische.	Katholische.	Dissidenten.	Jüdisch.	Einheimische.	Auswärtige.	Ausländer.
Am Anfang d. Sommersemesters 1885	393	2	—	9	160	236	8
Am Anfang des Wintersemesters 1885	366	2	—	12	178	193	9
Am 1. Februar 1886	359	2	—	12	174	190	9

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1885: 16, Michaelis 1885: 22 Schüler. Davon sind ins praktische Leben übergegangen: Ostern 12, Michaelis 11 Schüler.

3) Übersicht über die Abiturienten.

Ostern 1885.

N a m e.	A l t e r Jahre.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Dauer d. Aufenth.		Beruf.
				i. Pr.	i. d. Anst.	
1. Karl Apstein	22 $\frac{1}{2}$	Stettin	Proviandmeister †	3	3	Militär.
2. Julius Braune	18 $\frac{3}{4}$	Delitzsch	Steuereinnnehmer †	2	2	Medizin.
3. Eugen Goebcke	22 $\frac{1}{2}$	Delitzsch	Gesch.-Reisender	3	3	Neuere Spr.
4. Karl Friedrich	21 $\frac{1}{4}$	Inwender	Gutsbesitzer	2	9 $\frac{1}{2}$	Tierarzneifunde.
5. Richard Heime	20 $\frac{1}{4}$	Halle	Kaufmann	2	7	Ingenieur.
6. Gustav Kunze	20 $\frac{3}{4}$	Neubeesen	Faktor	2	10	Pharmazent.
7. Robert Mehlig	19 $\frac{1}{2}$	Magdeburg	Rentier	2 $\frac{1}{2}$	6	Militär.
8. Friedrich Michels	20 $\frac{1}{2}$	Bottendorf	Rittergutspächter †	2	7 $\frac{1}{2}$	Steuerfach.
9. Otto Pichahn	21 $\frac{3}{4}$	Bitterfeld	Kaufmann	2 $\frac{1}{2}$	7	Steuerfach.
10. Richard Raab	21	Heiligenstadt	Kgl. Bergsekretär	2	9 $\frac{1}{2}$	Chemiker.
11. Georg Schröter	22	Roitzsch	Rentier	2	8	Chemiker.
12. Otto Schulze	18 $\frac{1}{4}$	Eilenburg	Gensdarm	2	2	Postfach.

Michaelis 1885.

1. Max Lewerenz	19 $\frac{1}{2}$	Saal	Lehrer	2	8 $\frac{1}{2}$	Steuerfach.
2. Kurt Müller	19 $\frac{1}{2}$	Wiedemar	Gutsbesitzer	2	8	—
3. Hans v. Seiffertig	20 $\frac{1}{2}$	Potsdam	Gerichtsrat †	2	4 $\frac{1}{2}$	Kaufmann.
4. Paul Thomas	19 $\frac{1}{2}$	Neumark	Rentier	2	8	Postfach.
5. Paul Walter	19 $\frac{1}{2}$	Domnitz	Gutsbesitzer	2	7 $\frac{1}{2}$	Steuerfach.

V. Sammlungen und Lehrmittel.

A. Durch Aufwendung der etatlichen Mittel.

- Für das physikalische Kabinett: 1 Elektromotor nach Gramme; 1 Überkältungsthermometer; Irritations-Tafel; Fallmaschine nach Boggendorf; Reflexionsgoniometer.
- Für das chemische Laboratorium: Zahlreiche Utensilien und Apparate.
- Für die naturhistorische Sammlung: 3 Demonstrier-Mikroskope.
- Für den geographischen Apparat: 4 Wandkarten.
- Für den Gesangsunterricht: 52 Hefte Grk, Sängerbain; 3 Motetten von Mendelssohn; 1 Weihnachtslied; ein alter Choral. Stimme und Partitur.
- Für den Zeichenunterricht: Zahlreiche Ornamente; Jacobsthal, Grammatik der Ornamente.

- g) Für die Lehrerbibliothek: Fortsetzung der Zeitschriften: Centralblatt; Herrigs Archiv; Hoffmann, Zeitschrift für den mathem. Unterricht; Centralorgan; Annalen von Poggendorf; Sklarek, der Naturforscher. Fortsetzungen der Lieferungswerke: Duden, allgemeine Geschichte; Encyclopädie der ges. Naturwissenschaften; Bronn, Klassen und Ordnungen; Gottenrott, Trachten. — Hoppe, Geschichte der Elektrizität; Doppel, Landschaftskunde; Arnold, Ansiedlungen; Elektrotechnische Bibliothek, Bd. 27, 28. Ramann, Schmetterlinge; Junge, Naturgeschichte in der Volksschule; Lehmann, Vorlesungen; Menger, darstellende Geometrie.
- h) Für die Schülerbibliothek: Außer kleineren Büchern Köppen, Bismarck; Das Wissen der Gegenwart 51 Bde.
- i) Für die Kasersteinsche Bibliothek: Jahrbuch für Mineralogie 1885.

B. Durch Geschenke erwarb die Schule:

Vom kgl. Kultus-Ministerium: Palästrina, Bd. 17, 27, 28; geologische Spezialkarte, Fortsetzungen und Erläuterungen. Jahrbuch der geologischen Landesanstalt für 1884. — Vom Ober-Bergamt in Halle: Produkte zc. 1884. — Von der historischen Kommission der Provinz Sachsen: Neu-jahrsblätter 1886. — Ferner schenkte Herr Weingroßhändler Grün eine Serie Neblaus-Präparate; Herr Fabrikant Preßler ein Nest einer Schwanzmeise; die Schüler Elsäffer IIb, May, Liebau IIIa, Schober, Fritsche, Schurig, Sperling IIIb, Markgraf, Lüttich, Gorgas IV, Heller, Walter, Zander V, Bergmann, Schober VI, wertvolle Naturalien. Die Ostern und Michaelis 1885 abgegangenen Untersekundaner sammelten für das physikalische Kabinett 23 *M.*, wofür eine Stimmgabel zum Töpler'schen Prinzip angekauft wurde. — Allen Gebern sage ich herzlichen Dank.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Das Ziemann-Stipendium erhielten am 5. Mai 1885 die Oberprimaner G. Berndt und M. Lewerenz. Das Francke-Stipendium wurde am 22. März 1886 dem Abiturienten G. Berndt verliehen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das Schulgeld beträgt von Ostern 1886 ab auch für die drei unteren Klassen vierteljährlich 22 *M.* 50 *S.*

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag den 29. April vormittags 8 Uhr mit der Prüfung der angemeldeten Schüler. Nachmittags 3 Uhr findet die Eröffnung des Schuljahres in allgemeiner Schulversammlung statt.

Prof. Dr. Kramer, Inspektor.

- g) Für die Lehrerbibliothek
Zeitschrift für den mat
Naturforscher. Fortsetz
der ges. Naturwissensch
Geschichte der Elektrizi
Bibliothek, Bd. 27, 28
Lehmann, Vorlesungen;
- h) Für die Schülerbiblio
Gegenwart 51 Bde.
- i) Für die Resersteinische

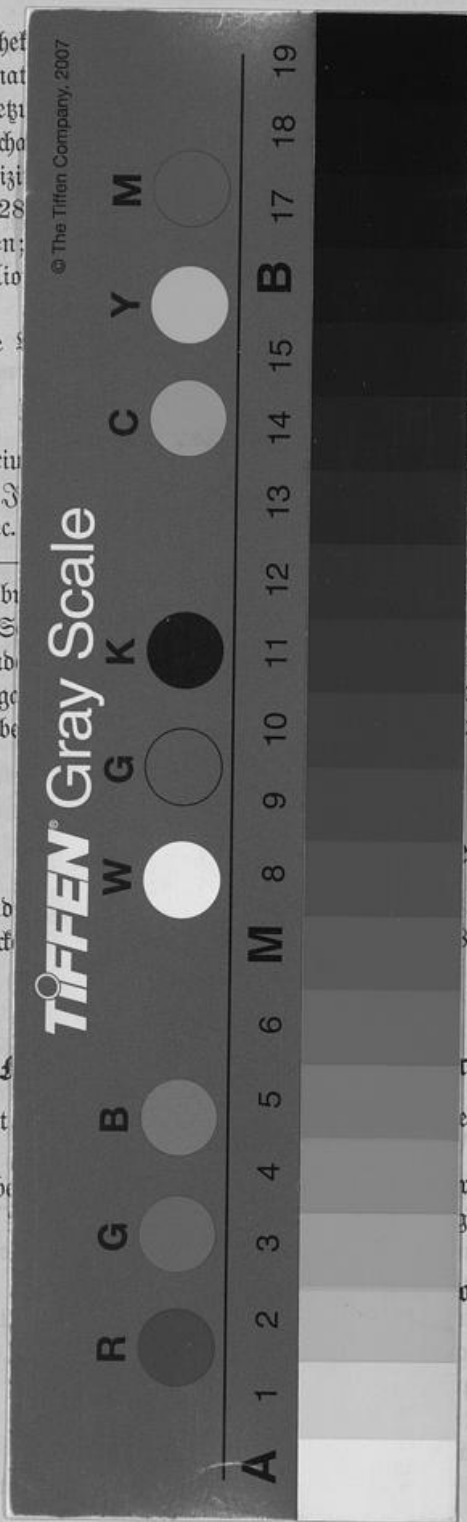
Vom kgl. Kultus-Ministeriu
und Erläuterungen. In
in Halle: Produkte zc.
jahrsblätter 1886. —
Präparate; Herr Fab
May, Liebau IIIa, S
Heller, Walter, Zand
Michaelis 1885 abgege
wofür eine Stimmgabe
herzlichen Dank.

Das Ziemann-Stipend
M. Lewerenz. Das Franck
verliehen.

VII. 4

Das Schulgeld beträgt
22 M. 50 S.

Das neue Schuljahr be
der angemeldeten Schüler.
Schulversammlung statt.



Matt; Herrigs Archiv; Hoffmann,
von Poggendorf; Ellarek, der
gemeine Geschichte; Encyclopädie
Gottenrott, Trachten. — Hoppe,
Anfiedlungen; Elektrotechnische
aturgeschichte in der Volksschule;

, Bismarck; Das Wissen der
85.

le:
ische Spezialkarte, Fortsetzungen
t 1884. — Vom Ober-Bergamt
tion der Provinz Sachsen: Neu-
er Grün eine Serie Neblaus-
meise; die Schüler Elsäffer IIb,
Markgraf, Lüttich, Gorgas IV,
e Naturalien. Die Ostern und
das physikalische Kabinett 23 M.,
wurde. — Allen Gebern sage ich

n.
Oberprimaner G. Berndt und
86 dem Abiturienten G. Berndt

ren Eltern.
ei unteren Klassen vierteljährlich
ermittags 8 Uhr mit der Prüfung
z des Schuljahres in allgemeiner
of. Dr. Kramer, Inspektor.